Gnade und Friede im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Eine der wichtigsten Aufgaben für einen Gläubigen nach der Wiedergeburt ist es, Jesus Christus tief zu erkennen. Das ganze Neue Testament dreht sich um Ihn. Ja, die gesamte Bibel von 1. Mose bis zur Offenbarung weist letztlich auf Christus hin.

Im Alten Testament wird Christus durch Vorbilder, Schatten und prophetische Zeichen offenbart, im Neuen Testament aber offen und vollkommen. Das Christentum bleibt unvollständig und oberflächlich, wenn wir nicht wirklich verstehen, wer Jesus ist.

- Warum es wichtig ist, Jesus zu erkennen

  Wenn wir nicht verstehen:

  Wer Jesus ist,

  warum Er in die Welt kam,

  wie Er wirkt,

  was Er von uns fordert,

  was wir von Ihm brauchen,

  wo Er jetzt ist und was Er tut,

dann können wir auch nicht den Antichristen erkennen, Seinen

Widersacher. Man kann die Feinde eines Menschen nicht kennen, ohne zuerst den Menschen selbst zu kennen.

Vor der Schöpfung war Gott einfach … Gott

Bevor es Menschen, Engel oder irgendetwas anderes gab, existierte Gott allein. Er trug keinen Titel wie „Vater“ oder „Schöpfer“, denn Titel existieren nur in Beziehung zu anderen.

Ebenso hatte Er keinen Namen, da Namen dazu dienen, jemanden von anderen zu unterscheiden. Da es niemanden außer Ihm gab, sprach Er einfach:

> Ich bin, der ich bin.
>
> (2. Mose 3,14)

Das ist weniger ein „Name“ als vielmehr eine Erklärung Seiner ewigen Selbstexistenz.

Als Er schuf, wurde Er als Gott und Vater bekannt

Als Gott Engel und Menschen erschuf, wurde Er als Elohim („Schöpfer“, „der Höchste“) bekannt.

Später, als Er einen Bund mit Israel schloss und sie Seine Kinder nannte, nahm Er den Titel „Vater“ an.

> Denn zu welchem Engel hat Gott jemals gesagt: Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt? Und wiederum: Ich will sein Vater sein, und er soll mein Sohn sein?
>
> (Hebräer 1,5)

Gott, der Vater, offenbart als JHWH (Jehova)

Zur Zeit des Mose, als Gott Israel aus Ägypten führte, offenbarte Er sich als JHWH, der Bundestreue.

> Ich bin Abraham, Isaak und Jakob erschienen als der

> allmächtige Gott; aber mit meinem Namen HERR habe ich mich ihnen nicht offenbart.
>
> (2. Mose 6,3)

Gott erklärte, dass Israel Sein erstgeborener Sohn sei:

> Und du sollst zum Pharao sagen: So spricht der HERR: Israel ist mein erstgeborener Sohn. Und ich sage dir: Lass meinen Sohn ziehen, dass er mir diene.
>
> (2. Mose 4,22–23)

> Als Israel jung war, gewann ich ihn lieb, und aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.
>
> (Hosea 11,1)

Da Israel der „Erstgeborene“ war, deutet das darauf hin, dass auch andere Völker – die Heiden – zu Gottes Kindern zählen würden.

Die Heiden eingeschlossen in Gottes Familie

> Uns, die er berufen hat, nicht allein aus den Juden, sondern auch aus den Heiden. Wie er auch bei Hosea sagt: ‚Ich will das mein Volk nennen, das nicht mein Volk war, und die meine Geliebte, die nicht meine Geliebte war.
>
> (Römer 9,24–25)

Doch der Alte Bund konnte weder Juden noch Heiden vollkommen machen. Deshalb bereitete Gott einen besseren Weg, indem Er selbst Fleisch wurde.

Gott wurde Fleisch – das Geheimnis der Gottseligkeit

Gott, in der Person JHWHs, zog Menschengestalt an und wohnte unter uns. Das ist das große Geheimnis des Evangeliums:

> Und groß ist, wie jedermann bekennen muss, das Geheimnis des Glaubens: Er ist offenbart im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, erschienen den Engeln, gepredigt den Heiden, geglaubt in der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit.
>
> (1. Timotheus 3,16)

Der Name Jesus (hebräisch: Jehoschua/Yeschua) bedeutet: „JHWH ist Rettung.“

Jesus ist also JHWH im Fleisch – der Retter-Gott.

> Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.
>
> (Markus 10,45)

Ein demütiger König im Verborgenen

Jesus ließ sich nennen:

- Sohn Davids,
- Sohn Josefs,
- Menschensohn,
- Sohn Gottes –

obwohl Er weit größer war als diese Titel.

> Wenn nun David ihn Herr nennt, wie ist er dann sein Sohn?
>
> (Matthäus 22,45)

Dies zeigt, dass Seine wahre Identität verborgen blieb – ein Geheimnis, das nur der Vater offenbaren konnte.

Ein Gott – offenbart in drei Rollen

Gott ist nicht drei verschiedene Personen, sondern ein Gott, der

sich in drei Hauptrollen offenbart:

Als Vater – der Schöpfer und Ursprung aller Dinge.

Als Sohn – die Offenbarung Gottes im Fleisch (Jesus Christus).

Als Heiliger Geist – die innewohnende Gegenwart Gottes.

So wie der Mensch Leib, Seele und Geist hat und doch ein Wesen bleibt, so hat Gott sich verschieden offenbart und bleibt doch der eine wahre Gott.

> Wer mich sieht, der sieht den Vater.
>
> (Johannes 14,9)

Das Heil ist nur im Namen Jesu

> Und es ist in keinem andern das Heil, auch ist kein anderer

> Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden.
>
> (Apostelgeschichte 4,12)

Im Namen Jesu werden wir:

- vergeben,
- getauft,
- Dämonen austreiben,
- ein siegreiches Leben führen.

Darum taufte die Urgemeinde im Namen Jesu Christi:

> Tut Buße und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden...
>
> (Apostelgeschichte 2,38)

Siehe auch: Apostelgeschichte 8,16; 10,48; 19,5.

Wer Jesus verwirft, verwirft Gott

Wer Jesus Christus ablehnt, lehnt nicht nur einen Propheten oder einen guten Menschen ab, sondern Gott selbst.

Er wird auf dem Thron sitzen und alle Völker richten. Er allein ist der Weg zum ewigen Leben.

> Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.
>
> (Johannes 14,6)

Erkenne Ihn tief

Stütze deinen Glauben nicht auf Konfession, Kirchenbesuch oder Tradition. Das ewige Leben liegt allein darin, Jesus Christus persönlich zu erkennen.

> Bis wir alle hingelangen zur Einheit des Glaubens und der

> Erkenntnis des Sohnes Gottes, zum vollkommenen Mann, zum vollen Maß der Fülle Christi... damit wir nicht mehr unmündig seien und uns von jedem Wind einer Lehre bewegen und umhertreiben lassen...
>
> (Epheser 4,13–14)

Jesus Christus ist JHWH im Fleisch. Er ist nicht „ein Drittel“ Gottes – Er ist die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig (Kolosser 2,9).

Heute ist die Frage: Nun, da du weißt, dass Jesus Gott ist – wie wirst du reagieren?

Wirst du in Religion verharren oder wirst du eine Beziehung mit dem lebendigen Gott suchen – durch Buße, Taufe in Seinem Namen und Empfang Seines Geistes?

> Siehe, jetzt ist die angenehme Zeit, siehe, jetzt ist der Tag des Heils!
>
> (2. Korinther 6,2)

Sei gesegnet. ✝

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp